

**Berufsprüfung (BP)****Tätigkeiten**

**Migrationsfachmänner und Migrationsfachfrauen betreuen und begleiten Menschen mit Migrationshintergrund. Sie beraten sie in rechtlichen sowie sozialen Fragen und unterstützen sie bei der Eingliederung in gesellschaftliche Strukturen.**

Migrationsfachpersonen arbeiten in Institutionen, die unterstützungsbedürftige Asylsuchende, Flüchtlinge und Angehörige anderer Migrationsgruppen professionell betreuen, beraten und fördern. Das können Empfangsstellen, Durchgangszentren oder Asylunterkünfte sein, Beschäftigungs- und Ausbildungsprogramme, aber auch öffentliche oder private Informations-, Beratungs- und Integrationsstellen. Entsprechend vielfältig sind ihre Aufgaben.

Bei der Beratung und Begleitung stehen häufig rechtliche Fragen im Zentrum. Migrationsfachleute kennen die relevanten gesetzlichen Bestimmungen, die zuständigen Ämter und Behörden sowie die gängigen Verfahren. Sie beraten Betroffene kompetent, verständlich und realistisch zu ihren Rechten sowie Pflichten und unterstützen sie dabei, ihre Anliegen an der richtigen Stelle in der korrekten Form zu unterbreiten. Beispielsweise klären sie Finanzansprüche ab, besprechen asyl-, arbeits- oder sozialversicherungsrechtliche Fragen und verfassen Gesuche.

Bei ihrer Arbeit im Integrationsprozess werden Migrationsfachpersonen immer wieder mit schwierigen Situationen, gruppenspezifischen Prozessen und unterschiedlichen kulturellen Vorstellungen konfrontiert. Sie versuchen, drohende Konflikte rechtzeitig zu erkennen, handeln präventiv oder intervenieren angemessen bei Eskalationen. Migrationsfachleute kommunizieren themen- und adressatengerecht. Zudem schätzen sie richtig ein, wann medizinische, psychologische, polizeiliche oder andere Fachkräfte beigezogen werden müssen.

Migrationsfachleute organisieren und verwalten die Unterkünfte und andere Institutionen im Bereich der Betreuung und Integration. Dabei orientieren sie sich an betriebswirtschaftlichen Grundlagen und arbeiten im Team. Als Teil eines Teams arbeiten Migrationsfachpersonen auch eng zusammen mit Behörden, Sozialarbeiterinnen, Psychologen, Juristinnen, Dolmetschern, Ärztinnen und weiteren Fachleuten.

**Berufsfeld 22**  
Bildung, Soziales**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 27.2.2008, mit Änderung vom 9.12.2009

**Prüfungsvorbereitung**

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in einem Vorbereitungslehrgang erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind unter [www.fachpersonmigration.ch](http://www.fachpersonmigration.ch) erhältlich.

**Bildungsangebote**

- Schule für Sozialbegleitung, Zürich
- BFB Bildung Formation Biel-Bienne
- Centre Interrégionale de Perfectionnement CIP, Tramelan (Lehrgang auf Französisch)

**Dauer**

30 Kurstage, verteilt auf 1 Jahr

**Module**

- Grundfragen und Konzepte zu Migration und Integration
- Gesetzliche Grundlagen und Integrationssysteme
- Kommunikation, Intervention, Beratung
- Praktische Integrationsförderung
- Organisation, Betriebswirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit

**Abschluss**

"Migrationsfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis"

---

**Voraussetzungen**

---

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- abgeschlossene mind. 3-jährige berufliche Grundbildung oder gymnasiale Maturität oder Abschluss einer Berufs- oder Fachmaturitätsschule oder gleichwertiger Ausweis und mind. 2 Jahre Berufspraxis im Asyl- und Migrationsbereich bei einem Anstellungsgrad von mind. 50%

oder

- mind. 5 Jahre Berufspraxis im Asyl- und Migrationsbereich mit einem Anstellungsgrad von mind. 50%

**Anforderungen**

- kommunikative und soziale Kompetenz
- psychische Belastbarkeit
- Fähigkeit zur Selbstreflexion

---

**Weiterbildung**

---

**Kurse**

Angebote von Verbänden und Fachschulen

**Höhere Fachprüfung (HFP)**

Z. B. dipl. Institutionsleiter/in im sozialen und sozialmedizinischen Bereich

**Höhere Fachschule**

Z. B. dipl. Sozialpädagoge/-pädagogin HF

**Fachhochschule**

Z. B. Bachelor of Arts / Bachelor of Science (FH) in Sozialer Arbeit (mit Schwerpunkt in Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Soziokultureller Animation)

**Nachdiplomstufe**

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten, z. B. Master of Advanced Studies (MAS) Kinder- und Jugendhilfe, MAS Sozialmanagement, MAS Supervision, Coaching und Mediation, MAS Arbeitsintegration, MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung

---

**Berufsverhältnisse**

---

Migrationsfachpersonen arbeiten in Durchgangszentren, Asylunterkünften sowie in Empfangs-, Beratungs-, Abklärungs- und Informationsstellen oder in anderen öffentlichen, privaten oder kirchlichen Einrichtungen. Sie sind in der Sozial- und Arbeitsmarktberatung, in der Ausbildung, Animation oder in Beschäftigungsprogrammen tätig.

Je nach Arbeitsort können die Arbeitszeiten unregelmässig sein und Nacht- sowie Wochenendeinsätze bedingen.

Migrations- und Integrationsfragen werden aufgrund der sich ändernden globalen und gesellschaftlichen Verhältnisse immer wichtiger.

---

**Weitere Informationen**

---

migrationplus / Fachverband für professionelle Arbeit  
Migration und Integration  
2501 Biel/Bienne  
Telefon: +41 78 809 97 70  
[www.migrationplus.ch](http://www.migrationplus.ch)

Schule für Sozialbegleitung  
8005 Zürich  
[www.sozialbegleitung.ch](http://www.sozialbegleitung.ch)

BFB Bildung Formation Biel-Bienne  
2502 Biel/Bienne  
[www.bfb-bielbienne.ch](http://www.bfb-bielbienne.ch)

CIP  
2720 Tramelan  
[www.cip-tramelan.ch](http://www.cip-tramelan.ch)

---

**Verwandte Berufe**

---

Berufsfeld / SD

Teamleiter/in in soz./sozialmed. Institution...	22 / 0.731.64.0
Sozialbegleiter/in (BP)	22 / 0.731.34.0
Fachmann/-frau interkulturelles Dolmetschen/...	20 / 0.811.30.0

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)